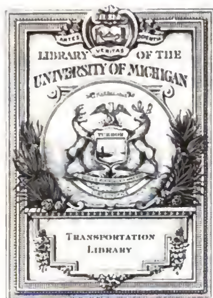
Haushalts-Vo... der städtichen Strassenbahn zu Mainz

Mainz (Rhineland-Palati... Germany) ...


ARTES
VERITAS
SCIENTIA
LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN
TUEBOR
TRANSPORTATION
LIBRARY

Haushalts-Voranschlag

der

Städtischen Straßenbahn zu Mainz

für die Zeit

vom 1. April 1905 bis 31. März 1906.



Mainz 1905.
Druck von Oscar Schneider.

Inhalts-Verzeichnis.

Die Straßenbahn wurde am 1. April 1904 von der städtischen Verwaltung in Eigentum übernommen. Gleichzeitig wurde mit dem Umbau der alten Pferdebahnlinien begonnen und nach Fertigstellung der einzelnen Linien der elektrische Betrieb streckenweise eröffnet. Die Betriebsergebnisse waren schon in der Bauperiode günstige und zeigten in den letzten Monaten auf den nun ausschließlich mit Elektromotoren betriebenen Strecken eine beträchtliche stabile Steigerung der Einnahmen. Auf Grund der Erfahrungszahlen für Ausgaben und Einnahmen ließ sich ein Voranschlag für das Rechnungsjahr 1905 mit einiger Sicherheit aufstellen. Die erstmalige Aufstellung wird naturgemäß noch Richtigstellungen durch den Betrieb erfahren; man darf aber jetzt schon der Erwartung Ausdruck geben, daß die Betriebseinnahmen über die Deckung aller laufenden Ausgaben hinaus einen Überschuß liefern werden, der zur gesetzlichen Rücklage für den Erneuerungsfonds und Reservefonds in Höhe von rund 94 000 ℳ genügen und darüber hinaus den größeren Teil der für Verzinsung und Abschreibung des Anlagekapitals mit Einschluß der an die Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft gezahlten Abfindungssumme erforderlichen Beträge decken wird. Im Voranschlag ist ein vollständiger Ausgleich angenommen und zu dessen Herbeiführung eine Verkehrseinnahme für die zu fahrenden 1 800 000 Wagenkilometer mit dem Einheitswert von 34,2 ₰ zu Grunde gelegt worden. Die seitherigen Erfahrungen lassen diese Annahme unbedenklich erscheinen, eine etwaige unvorhergesehene Verminderung dieser Ziffern dürfte einen erheblichen Einfluß auf die Bilanz nicht ausüben und nur zu einer Verminderung der für Verzinsung und Tilgung des Anlagekapitals eingestellten Summe von 140 010 ℳ im ersten Betriebsjahr Anlaß geben.

Mainz, am 3. März 1905.

Die Deputation für das Verkehrswesen.

Der Vorsitzende:

Kuhn, Baurat.

Haushalts-Voranschlag der

für die

vom 1. April 1905

Rubr.-Nr.	Bezeichnung der Rubriken	Voranschlag für 1905								Er-läute-rung auf Seite
		Einnahme		Ausgabe		Überschuß		Zuschuß		
		M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	
1	Rechnungsrest aus früheren Jahren	.	.	.	.	.	.	.	.	6
2	Gebäude	910	.	32 200		.	.	31 290	.	6
3	Zug- und Fahrdienst	622 100	.	378 180	.	243 920	.	.	.	8
4	Bahnanlage	2 580	.	140 570	.	.	.	137 990	.	10
5	Allgemeine Verwaltungskosten	120	.	67 660	.	.	.	67 540	.	12
6	Arbeiterversicherung		.	5 100	.	.	.	5 100	.	16
7	Erneuerungsfonds	93 050	.	93 050	.	.	.	.	.	16
8	Reservefonds	1 000	.	3 000	.	.	.	2 000	.	16
9	Überschuß an die Stadtkasse	.	.	.	.	.	.	.	.	18
	Summe:	719 760	.	719 760	.	243 920	.	243 920	.	

Festgestellt in den Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung vom 3. und 4. Mai 1905.

Städtischen Straßenbahn

Zeit

bis 31. März 1906.

Voranschlag für 1904								Rechnung für 1903/04								Rubr.-Nr.
Einnahme		Ausgabe		Überschuß		Zuschuß		Einnahme		Ausgabe		Überschuß		Zuschuß		
M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	

Einnahme.			Betrag.	
	ℳ	₰	ℳ	₰
1. Rechnungsrest aus früheren Jahren.				
Nichts	.	.	.	.
2. Gebäude.				
I. Pacht- und Mietzins.				
1. Aus Gebäuden und Grundstücken ꝛc.:				
a. Geldanschlag der Dienstwohnungen im Verwaltungsgebäude. Da die Wohnungen im neuen Verwaltungsgebäude erst im Sommer 1905 bezogen werden können, wird hier der Geldanschlag (10 % der Gehalte der betr. Beamten) nur für ³/₄ Jahre vorgesehen mit rund	760	.		
b. Von Hugo Thiele für Überlassung von zwei nach der Schöfferstraße gelegenen Fenstern des Wartehäuschens auf dem Höfchen zum Aushängen von Photographien, lt. Vertrag vom 4. Juni 1904 eine jährliche Miete von	150	.	910	.
Summe . .	.	.	910	.

der Städtischen Straßenbahn.

Ausgabe.	ℳ	₰	Betrag. ℳ	₰
1. Rechnungsrest aus früheren Jahren.				
Nichts	.	.	.	.
2. Gebäude.				
I. Gemeinde-Grundsteuer.				
An die Stadtkasse für 1905 (.............. ℳ Steuerkapital)	.	.	1 200	.
II. Brandversicherungsbeiträge.				
An Gr. Bezirkskasse Mainz I für das Jahr 1904 (.............. ℳ Umlagekapital einschl. .... ℳ Zuschlagskapital für erhöhte Feuergefährlichkeit)	.	.	400	.
III. Baukosten.				
1. Verwaltungsgebäude:				
a. Unterhaltung in Dach und Fach einschl. der Heizungsanlage	200	.		
2. Wagenhalle:				
a. Unterhaltung in Dach und Fach einschl. der Heizungsanlage	400	.		
3. Wartehallen:				
a. Unterhaltung in Dach und Fach	50	.		
b. Versicherung der Glasscheiben. Die elf Spiegelglasscheiben an den Wartehäuschen auf dem Höfchen und auf der Kaiserstraße sind vom 15. Dezember 1904 ab auf fünf Jahre bei der Aktiengesellschaft „Hammonia", Glasversicherungsgesellschaft des Verbandes von Glaser-Innungen Deutschlands in Hamburg, gegen Schaden durch Zerbrechen versichert. Die Prämie für die Zeit vom 15. Dezember 1904 bis dahin 1909 wurde mit 81 ℳ 60 ₰ im voraus bezahlt und im Rechnungsjahr 1904 ausgäblich verrechnet.				
4. Abfuhr wasserhaltiger Latrinenmasse und Schornsteinreinigung	190	.	840	.
IV. Verzinsung und Tilgung der Kapitalaufwendungen.				
Lt. Beilage 2 sind zur Ablieferung an die Stadtkasse vorzusehen:				
a. Zinsen ($3\frac{1}{2}$% von 744 000 ℳ)	26 040	.		
b. Tilgung	3 720	.	29 760	.
Summe . .	.	.	32 200	.
Abschluß.				
Die Ausgabe beträgt	.	.	32 200	.
Die Einnahme beträgt	.	.	910	.
Mithin ist ein Zuschuß erforderlich von	.	.	31 290	.

Einnahme.			Betrag.	
	ℳ	₰	ℳ	₰
3. Zug- und Fahrdienst.				
I. Verkehrs-Einnahmen.				
Als mutmaßliche Einnahmen werden hier eingestellt für zu fahrende 1 800 000 Wagenkilometer zu 34.2 ₰	.	.	615 600	.
II. Pachtbeträge (Reklame).				
Hier werden eingestellt	.	.	500	.
III. Erlös aus Abgabe von elektrischem Strom.				
Von der Süddeutschen Eisenbahn-Gesellschaft für Abgabe von elektrischem Strom können zur Erhebung gelangen	.	.	6 000	.
IV. Sonstige Einnahmen.				
Hier wird nichts vorgesehen	.	.	.	.
zu übertragen . .	.	.	622 100	.

der Städtischen Straßenbahn.

Ausgabe.				Betrag.	
		ℳ	₰	ℳ	₰
3. Zug- und Fahrdienst.					
I. Zugdienst.					
1. Gehalte und Löhne der Kontrolleure und Schaffner:					
a. Für den ersten Kontrolleur, s. Besoldungsverz., Beil. 3, Ord.-Nr. 8	2 050 ℳ				
b. Für den zweiten Kontrolleur	1 500 „				
c. Für 24 Schaffner (95 ℳ für den Monat)	27 360 „				
d. Für 33 Schaffner (90 ℳ für den Monat)	33 390 „				
e. Für Überstunden werden vorgesehen	600 „	64 900	.		
2. Für Dienstkleidung		5 000	.		
3. Für Schaffnerausrüstung		200	.		
4. Für Druck der Wertzeichen (Fahrscheine und Fahrkarten)		2 710	.		
5. Sonstige Ausgaben: Vergütung an die Agentur in Weisenau für Verkauf von Schülerkarten (3 % der Einnahmen)		90	.	72 900	.
II. Fahrdienst.					
1. Löhne der Wagenführer:					
a. Für 15 Wagenführer (95 ℳ für den Monat)	17 100 ℳ				
b. Für 37 Wagenführer (90 ℳ für den Monat)	39 960 „				
c. Für Überstunden werden vorgesehen	540 „	57 600	.		
2. Für Dienstkleidung		5 000	.		
3. Gehalt und Löhne des Depotpersonals:					
a. Für den Werkmeister, s. Besoldungsverzeichn., Beil. 3, Ordn.-Nr. 6	2 375 ℳ				
b. Für 1 Vorschlosser, 4 Depotschlosser, 1 Schmied, 1 Schreiner, 1 Maler, 1 Dreher, 1 Sattler, 2 Werkstätteschlosser, 2 Werkstättearbeiter und 10 Wagenwäscher, sowie für Überstunden	30 025 „	32 400	.		
4. Materialverbrauch für Unterhaltung der Motor- und Anhängewagen:					
a. Für Schmiermaterial — 0,2 ₰ für den Wagenkilometer		3 600	.		
b. Reinigungsmaterial — 0,05 ₰ für den Wagenkilometer		900	.		
c. Für Materialverbrauch der elektrischen Ausrüstung — 0,5 ₰ für den Wagenkilometer		9 000	.		
d. Sonstiger Materialverbrauch für die Unterhaltung der Wagen — 0,5 ₰ für den Wagenkilometer		9 000	.		
5. Materialverbrauch in Werkstätten		3 000	.		
6. Strombedarf der Motorwagen — 1 000 000 K. W. St. zu 12 ₰		120 000	.		
7. Strombedarf in Werkstätten und der Wagenhalle. Für einen Bedarf von ungefähr 8 000 K. W. St. sind vorzusehen		1 500	.		
8. Heizung der Werkstätten und Wagenhalle		2 000	.		
9. Beleuchtung der Werkstätten und Wagenhalle — 7 500 K. W. St. zu 60 ₰		4 500	.		
10. Reinigung der Werkstätten und Wagenhalle		200	.		
11. Wasserverbrauch in den Werkstätten und der Wagenhalle		750	.		
12. Beleuchtung und Reinigung der Wartehallen		150	.		
13. Sonstige Ausgaben		30	.	249 630	.
zu übertragen		.	.	322 530	.

Einnahme.			Betrag.	
	ℳ	₰	ℳ	₰
Ferner 3. Zug- und Fahrdienst. Übertrag . .	.	.	622 100	.
Summe . .	.	.	622 100	.
Abschluß.				
Die Einnahme beträgt	.	.	622 100	.
Die Ausgabe beträgt	.	.	378 180	.
Mithin ergibt sich ein Überschuß von	.	.	243 920	.
4. Bahnanlage.				
I. Gleisanlage.				
1. Von der Süddeutschen Eisenbahn-Gesellschaft für Unterhaltung, Reinigung und Erneuerung der Gleise einschl. Weichen können vorgesehen werden	1 000	.		
2. Von derselben für Verzinsung der Anlagekosten der Gleise werden vorgesehen . .	800	.		
3. Sonstige Einnahmen	.	.	1 800	.
II. Unterhaltung der Oberleitungen.				
1. Von der Süddeutschen Eisenbahn-Gesellschaft für Unterhaltung und Erneuerung der Oberleitungen, sowie für Verzinsung der Anlagekosten derselben werden eingestellt .	.	.	530	.
III. Unterhaltung und Reinigung der Straßen ꝛc.				
1. Von der Süddeutschen Eisenbahn-Gesellschaft für Unterhaltung der Straßenbefestigung. Hier werden vorgesehen	.	.	250	.
IV. Anerkennungsgebühren.				
Hier ist vorerst nichts einzustellen	.	.	.	.
zu übertragen . .	.	.	2 580	.

der Städtischen Straßenbahn.

Ausgabe.	ℳ	₰	Betrag. ℳ	₰
Ferner **3. Zug- und Fahrdienst.** Übertrag . .	.	.	322 530	.
III. Überweisung an den Erneuerungsfonds.				
Gemäß Regulativ vom 7. April 1905 sind laut Beilage 1 hier einzustellen: $7^1/_2$% von 440 000 ℳ . . . . . . (Siehe auch Rubrik 7. III. in Einnahme.)	.	.	33 000	.
IV. Überweisung an den Reservefonds.				
Gemäß Regulativ vom 7. April 1905 sind bis auf weiteres aus den Betriebseinnahmen dem Reservefonds zu überweisen . . . . . . (Siehe Beilage 1 und Rubrik 8 der Einnahme.)	.	.	1 000	.
V. Verzinsung und Tilgung der Kapitalaufwendungen.				
Lt. Beilage 2 sind zur Ablieferung an die Stadtkasse vorzusehen:				
a. Zinsen ($3^1/_2$% von 470 000 ℳ)	16 450	.		
b. Tilgung	5 200	.	21 650	.
Summe . .	.		378 180	.
4. Bahnanlage.				
I. Unterhaltung der Gleisanlagen.				
1. Gehalte und Löhne für Bahnmeister, Streckenwärter und Streckenarbeiter:				
a. Für 6 Streckenwärter (95 ℳ für den Monat) . . . . . . 6 840 ℳ				
b. Für 6 Streckenwärter (90 ℳ für den Monat) . . . . . . 6 480 „				
c. Für Überstunden . . . . . . 300 „	13 620	.		
2. Für Dienstkleidung	2 000	.		
3. Für Materialverbrauch	198	50		
4. Für Unterhaltung des Ober- und Unterbaues	5 000	.		
5. Sonstiger Aufwand	.	.	20 818	50
II. Unterhaltung der Oberleitungen.				
1. Löhne für die Oberleitungsarbeiter . . . . . . 2. Materialverbrauch . . . . . . 3. Unterhaltung der Werkzeuge und Geräte, sowie Neuanschaffungen . . 4. Sonstige Ausgaben (einschl. Bereitstellung der Pferde)	.	.	6 000	.
III. Unterhaltung und Reinigung der Straßen ꝛc.				
1. Für Unterhaltung des Pflasters längs der Straßenbahn-Gleise	5 000	.		
2. Für Reinigung der Weichenentwässerungsanlagen	1 100	.		
3. Reinigen der Bahnstrecke von Eis und Schnee, Salzstreuen	1 000	.		
4. Sonstige Ausgaben	.	.	7 100	.
zu übertragen . .	.	.	33 918	50

Einnahme.			Betrag.	
	ℳ	₰	ℳ	₰
Ferner **4. Bahnanlage.** Übertrag . .	.	.	2 580	.
Summe . .	.	.	2 580	.
5. Allgemeine Verwaltungskosten.				
I. Vergütung für Wasserbezug in den Dienstwohnungen.				
Für dieses Jahr werden hier im ganzen vorgesehen	.	.	30	.
II. Erlös aus Fundgegenständen.				
Hier werden als mutmaßliche Einnahme eingestellt	.	.	90	.
zu übertragen . .	.	.	120	.

der Städtischen Straßenbahn.

Ausgabe.			Betrag.	
	ℳ	₰	ℳ	₰
Ferner **4. Bahnanlage.** Übertrag . .			33 918	50
IV. Anerkennungsgebühren.				
1. An die Stationskasse in Kastel für Anbringung einer Haltestelletafel eine jährliche Gebühr, zahlbar am 1. April jeden Jahres im voraus	.	50		
2. An die Stationskasse in Mainz für Anbringung einer gleichen Tafel an der Unterführung der Weisenauer Straße eine jährliche Gebühr, zahlbar am 6. Juli jeden Jahres	1	.	1	50
V. Überweisung an den Erneuerungsfonds.				
Gemäß Regulativ vom 7. April 1905 sind laut Beilage 1 hier einzustellen:				
5 % von 800 000 ℳ	40 000	.		
5 % „ 65 000 „	3 250	.		
3 ½ % „ 160 000 „	5 600	.		
8 % „ 140 000 „	11 200	.	60 050	.
(Siehe auch Rubrik 7. III. in Einnahme.)				
VI. Verzinsung und Tilgung der Kapitalaufwendungen.				
Laut Beilage 2 sind zur Ablieferung an die Stadtkasse vorzusehen:				
a. Zinsen (3 ½ % von 1 165 000 ℳ)	40 775	.		
b. Tilgungen	5 825	.	46 600	.
Summe . .	.	.	140 570	.
Abschluß.				
Die Ausgabe beträgt	.	.	140 570	.
Die Einnahme beträgt	.	.	2 580	.
Mithin ist ein Zuschuß erforderlich von	.	.	137 990	.
5. Allgemeine Verwaltungskosten.				
I. Gehalte für Beamte und Angestellte.				
Laut Besoldungsverzeichnis, Beilage 3, Ord.-Nr. 1—5, 7 u. 9 werden hier vorgesehen:				
1. Für den Betriebsleiter	5 200	.		
2. Für den Kassierer	2 525	.		
3. Für den Buchhalter	2 100	.		
4. Für den Sekretär	2 100	.		
5. Für den Bureau-Gehilfen	1 400	.		
6. Für den Materialverwalter	2 050	.		
7. Für den Kassenschaffner	1 350	.	16 725	.
zu übertragen . .	.	.	16 725	.

Einnahme.			Betrag.	
	M	Pf	M	Pf
Ferner 5. Allgemeine Verwaltungskosten. Übertrag . .	.	.	120	.
Summe . .	.	.	120	.

der Städtischen Straßenbahn.

Ausgabe.			Betrag.	
	ℳ	₰	ℳ	₰
Ferner **5. Allgemeine Verwaltungskosten.** Übertrag . .	.	.	16 725	.
II. Sonstiger Verwaltungsaufwand.				
1. Kosten der staatlichen Beaufsichtigung	200	.		
2. Bureaukosten	1 000	.		
3. Tagesgebühren und Reisekosten	500	.		
4. Prozeßkosten	200	.		
5. Heizung, Beleuchtung und Reinigung der Bureaus (800 ℳ + 300 ℳ + 100 ℳ) .	1 200	.		
6. Ergänzung und Unterhaltung des Inventars	200	.		
7. Wasserverbrauch	100	.		
8. An die geschäftsführende Verwaltung des Vereins Deutscher Straßen- und Kleinbahnverwaltungen, sowie der innerhalb dieses Vereins bestehenden Freikarten-Vereinigung in Berlin einen Jahresbeitrag vorauszahlbar im Januar jeden Jahres .	200	.		
Anmerkung: Der Beitrag richtet sich nach der Betriebseinnahme und beträgt bei einer Jahreseinnahme von über 500000 ℳ bis 1000000 ℳ für das Jahr 200 ℳ.				
9. Verschiedene Ausgaben	105	.	3 705	.
III. Gemeindegewerbesteuer einschl. Gewerbepatent.				
An die Stadtkasse für 1905 (ℳ Steuerkapital)	.	.	1 500	.
IV. Feuerversicherung.				
Für die Versicherung der Motor- und Anhängewagen der Werkstätteeinrichtung, der Mobilien und sonstigen Gerätschaften werden hier vorgesehen	.	.	530	.
V. Haftpflicht- und Unfallversicherung.				
Die Stadt Mainz ist, vorerst bis Ende des Kalenderjahres 1905, der Vereinigung verschiedener Straßenbahnen- und Kleinbahnenverwaltungen behufs Sicherung von Ansprüchen Dritter in Haftpflicht- und Unfall-Fällen beigetreten. Zur Bestreitung des Beitrags für das Jahr 1905 werden hier vorgesehen 5 ‰ der Roheinnahme von 615 600 ℳ mit rund	.	.	3 200	.
VI. Verzinsung und Tilgung der Abfindungssumme für die Pferdebahn.				
Laut Beilage 2 sind zur Ablieferung an die Stadtkasse vorzusehen:				
a. Zinsen (3 ½ % von 1 050 000 ℳ)	36 750	.		
b. Tilgung	5 250	.	42 000	.
Summe . .	.	.	67 660	.
Abschluß.				
Die Ausgabe beträgt	.	.	67 660	.
Die Einnahme beträgt	.	.	120	.
Mithin ist ein Zuschuß erforderlich von	.	.	67 540	.

Einnahme.			Betrag.	
	ℳ	₰	ℳ	₰
6. Arbeiterversicherung.				
Nichts	.	.	.	.
Summe	.	.	.	.
7. Erneuerungsfonds.				
1. Erlös aus den abgängigen Materialien: Hier wird nichts vorgesehen	.	.		
2. Zinsen des Erneuerungsfonds: In diesem Jahr ist noch nichts hier einzustellen	.	.		
3. Rücklagen aus den Betriebseinnahmen: Hier sind die bei den nachverzeichneten Ausgaberubriken eingestellten Beträge in Einnahme zu stellen und zwar: aus Rubrik 3. III. 33 000 ℳ, aus Rubrik 4. V. 60 050 „	93 050	.	93 050	.
Summe	.	.	93 050	.
8. Reservefonds.				
1. Ersparnisse aus den Baukapitalien: Hier ist ein Betrag nicht einzustellen	.	.		
2. Zinsen des Reservefonds: Wie zu pos. 7. 2	.	.		
3. Rücklage aus den Betriebseinnahmen: Hier ist der Betrag von Rubrik 3. IV — Ausgabe — einzustellen mit	1 000	.	1 000	.
Summe	.	.	1 000	.

der Städtischen Straßenbahn.

Ausgabe.	ℳ	₰	Betrag. ℳ	Betrag. ₰
6. Arbeiterversicherung.				
1. Beiträge zur Ortskrankenkasse	.	.	2 000	.
2. Beiträge zur Invalidenversicherung	.	.	1 000	.
3. Beiträge zur Berufsgenossenschaft der Straßen- und Kleinbahnen	.	.	2 000	.
4. Zuschüsse zum Krankengeld im Betriebe verletzter Arbeiter (gemäß § 12 Abs. 1 des Gewerbe-Unfallversicherungsgesetzes)	.	.	100	.
Summe			5 100	.
Abschluß.				
Die Ausgabe beträgt	.	.	5 100	.
Die Einnahme beträgt	.	.	.	.
Mithin ist ein Zuschuß erforderlich von	.	.	5 100	.
7. Erneuerungsfonds.				
I. Für Erneuerung des Oberbaues, der Leitungen und der Betriebsmittel ist dieses Jahr nichts vorzusehen	.	.		
II. Anlage der Fondsmittel: Hier ist der Betrag der Einnahme einzustellen mit	93 050	.	93 050	.
Anmerkung: Im Hinblick auf die Bestimmungen in § 6 des Regulativs wurde von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen, die Mittel des Erneuerungsfonds bei der Städtischen Sparkasse verzinslich anzulegen.				
Summe	.	.	93 050	.
8. Reservefonds.				
1. Außerordentliche, durch ungewöhnliche Umstände (Naturereignisse und Unglücksfälle) veranlaßte Ausgaben zur Instandhaltung der Bahn und der Betriebsmittel, sowie Anlage der Fondsmittel: Hier wird der Betrag der Einnahme eingestellt mit	1 000	.		
Anmerkung: Im Hinblick auf die Bestimmungen in § 6 des Regulativs wurde von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen, die Mittel des Reservefonds bei der Städtischen Sparkasse verzinslich anzulegen.				
2. Zur Bestreitung unvorhergesehener Betriebsausgaben oder Ergänzung besonders vorgesehener Kredite werden vorgesehen	2 000	.	3 000	.
Summe	.	.	3 000	.
Abschluß.				
Die Ausgabe beträgt	.	.	3 000	.
Die Einnahme beträgt	.	.	1 000	.
Mithin ist ein Zuschuß erforderlich von	.	.	2 000	.

Einnahme.			Betrag.	
	M.	Pf.	M.	Pf.
9. Überschuß an die Stadtkasse.				
Nichts	.	.	.	.

Ausgabe.	ℳ	₰	Betrag. ℳ	₰
9. Überschuß an die Stadtkasse.				
Die Einnahmen betragen	.	.	719 760	.
Die Ausgaben betragen	.	.	719 760	.
Vergleicht sich	.	.	.	.
An die Stadtkasse sind jedoch die unter den vorhergehenden Rubriken in Ausgabe vorgesehenen und in der Beilage 2 (Seite 21) zusammengestellten Kapitalzinsen und Tilgungen abzuliefern und zwar:				
an Zinsen . . . 120 015 ℳ				
an Tilgungen . . . 19 995 „				
zusammen 140 010 ℳ				
In Einnahme unter Rubrik 83 der Betriebsrechnung bezw. Rubrik 35 der Vermögensrechnung der Stadt Mainz.				

Beilage 1.

Übersicht

über

den Bestand des Erneuerungsfonds und des Reservefonds.

Seite des Voranschlags	Rubr.-Nr. des Voranschlags	Nähere Beschreibung der Aufwendungen	M.	Pf.	Voraussichtlicher Bestand Ende März 1905 M.	Pf.	Zuweisungen in 1905: an Zinsen (rund) M.	Pf.	Zuweisungen in 1905: aus dem Betrieb %	M.	Pf.	Zuweisungen in 1905: im ganzen M.	Pf.	Entnahme in 1905 M.	Pf.	Voraussichtlicher Bestand Ende März 1906 M.	Pf.
		A. Erneuerungsfonds.															
11	3. III.	Wagenpark	440 000	.	.	.	.	.	7,5	33 000	.	33 000	.	.	.	33 000	.
13	4. V.	Oberbau	800 000	.	.	.	.	.	5	40 000	.	40 000	.	.	.	40 000	.
„	„	Kabel	65 000	.	.	.	.	.	5	3 250	.	3 250	.	.	.	3 250	.
„	„	Masten und Rosetten . .	160 000	.	.	.	.	.	3,5	5 600	.	5 600	.	.	.	5 600	.
„	„	Oberleitung	140 000	.	.	.	.	.	8	11 200	.	11 200	.	.	.	11 200	.
		Summe . .			.	.	.	.		93 050	.	93 050	.	.	.	93 050	.
		B. Reservefonds.															
11	3. IV.	. . . .	.	.	.	.	.	.		1 000	.	1 000	.	.	.	1 000	.

Anmerkung zu A: Die in Spalte 4 eingestellten Zahlen entsprechen den Voranschlagsbeträgen. Nach Aufstellung der Abrechnungen wird eine Berichtigung stattfinden.

Beilage 2.

Zinsen und Tilgungen

für die

aus der Stadtkasse aufgewendeten Kapitalien.

(Der Stadtkasse sind von den Ursprungskapitalien mit Ausnahme derjenigen für die maschinellen Anlagen 4 % zu vergüten, wovon 3 ½ % vom jeweiligen Restkapital als Zinsen und der Rest als Tilgung zu verrechnen sind. Die Kapitalien für die maschinellen Anlagen sind mit 3 ½ % zu verzinsen und mit 10 % zu tilgen.)

Seite des Voranschlags	Rubr.-Nr. des Voranschlags	Gegenstand	Ursprungs-Kapital ℳ	₰	Tilgungen bis Ende März 1905 ℳ	₰	Restkapital Ende März 1905 ℳ	₰	Betrag der Zinsen (3 ½ %) für 1905 ℳ	₰	Betrag der Tilgungen für 1905 ℳ	₰
7	2. IV.	Kaufpreis für den Grund und Boden der Wagenhalle, Werkstätte und Verwaltungs-Gebäude (ungefähr 8600 qm zu 40 ℳ)	344 000	.	.	.	344 000	.	12 040	.	1 720	.
"	"	Gebäude	400 000	.	.	.	400 000	.	14 000	.	2 000	.
11	3. V.	Wagenpark	440 000	.	.	.	440 000	.	15 400	.	2 200	.
"	"	Maschinelle Anlagen	30 000	.	.	.	30 000	.	1 050	.	3 000	.
13	4. VI.	Oberbau . . . . . 800 000 ℳ										
"	"	Kabel . . . . 65 000 „										
"	"	Masten und Rosetten . 160 000 „										
"	"	Oberleitung . . . . 140 000 „	1 165 000	.	.	.	1 165 000	.	40 775	.	5 825	.
15	5. VI.	Abfindungssumme der Pferdebahn	1 050 000	.	.	.	1 050 000	.	36 750	.	5 250	.
		Summe	3 429 000	.	.	.	3 429 000	.	120 015	.	19 995	.

Anmerkung: Die in Spalte 4 eingestellten Zahlen entsprechen den Voranschlagsbeträgen bezw. den vorläufigen Abschätzungen. Auf Grund der demnächst aufzustellenden Abrechnungen wird eine Richtigstellung erfolgen.

Beilage 3.

Besoldungsverzeichnis.

Ordnungs-Nummer	Vor- und Familiennamen und Diensteigenschaft der Besoldeten	Dienst-zeit am 1. April 1905	Ge-halts-stufe	Jährlicher Gehalt			
				im einzelnen		im ganzen	
		Jahre		ℳ	₰	ℳ	₰
1.	Schmidtmann, Julius, Betriebsleiter	$3^5/_{12}$	XVI	.	.	5 200	.
2.	Höhle, Ernst, Kassierer	$9^6/_{12}$	VII	.	.	2 525	.
3.	Zimmer, Christian, Buchhalter	$6^6/_{12}$	VI	.	.	2 100	.
4.	Schaab, Adam, Bureaugehilfe	.	III	.	.	1 400	.
5.	*Wittig, Karl, Sekretär	.	.	.	.	2 100	.
6.	Kleiber, Paul, Werkmeister	$3^5/_{12}$	VIII	.	.	2 375	.
7.	Stünckel, Adam, Materialverwalter	$9^6/_{12}$	V	.	.	2 050	.
8.	Schmittel, Konrad, Kontrolleur	$9^6/_{12}$	V	.	.	2 050	.
9.	Ohler, Franz, Kassenschaffner	.	II	.	.	1 350	.
	Summe	.	.	.	.	21 150	.

Anmerkung: Die mit * aufgeführten Personen sind nicht nach Maßgabe des Statuts vom 28. Juni 1876, die Dienstverhältnisse der Angestellten der Stadt Mainz betreffend, dekretmäßig angestellt, sondern nur auf Kündigung beschäftigt.

Haushalts-Voranschlag

der

Städtischen Straßenbahn zu Mainz

für die Zeit

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.



Mainz 1906.
Druck von Oskar Schneider.

Inhalts-Verzeichnis.

Zufolge des § 10 der Satzungen vom 31. August 1905, die Bildung einer Deputation für die Verwaltung der Straßenbahn der Stadt Mainz betreffend, überreichen wir der Stadtverordnetenversammlung den Haushaltsvoranschlag der Städtischen Straßenbahn für das Rechnungsjahr 1906.

Der Voranschlag ist unter Berücksichtigung der Erfahrungszahlen aus dem laufenden ersten Betriebsjahre aufgestellt; er umfaßt die Einnahmen und Ausgaben für die zurzeit in Betrieb befindlichen Linien.

Bei Eröffnung neuer Linien im Jahre 1906 soll von Fall zu Fall ein Nachtrag zur Genehmigung vorgelegt werden.

Von der auf 771 671 ℳ 79 ₰ bezifferten Gesamteinnahme sind zur Ablieferung an die Stadtkasse, für Verzinsung und Tilgung des Anlagekapitals, sowie zur Einlegung in den Erneuerungs- und Reservefonds im ganzen 232 792 ℳ 33 ₰ vorgesehen. Die weiterhin erwünschten verstärkten Abschreibungen auf maschinelle Anlagen und auf allgemeine Unkosten bei Erwerbung der Pferdebahn und deren Umwandlung in elektrischen Betrieb konnten auch in diesem Voranschlag noch nicht eingestellt werden. Bei günstigem Abschluß der Betriebsrechnung nach Ablauf des laufenden und folgenden Geschäftsjahres wird in Erwägung zu ziehen sein, etwaige Überschüsse für außerordentliche Tilgung der bezeichneten Posten zu verwenden.

Mainz, am 28. Februar 1906.

Die Deputation für die Verwaltung der Straßenbahn.

Der Vorsitzende:

Kuhn, Baurat.

Haushalts-Voranschlag der

für die

vom 1. April 1906

Rubr.-Nr.	Bezeichnung der Rubriken	Voranschlag für 1906								Erläuterung auf Seite
		Einnahme		Ausgabe		Überschuß		Zuschuß		
		ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	
1	Rechnungsrest aus früheren Jahren	.	.	.	.	.	.	.	.	6
2	Gebäude	1 365	.	26 748	.	.	.	25 383	.	7
3	Betriebs- und Werkstättendienst	675 472	.	425 576	.	249 896	.	.	.	10
4	Bahnanlage	2 650	.	147 095	.	.	.	144 445	.	15
5	Allgemeine Verwaltungskosten	66	50	71 494	50	.	.	71 428	.	17
6	Arbeiterversicherung	.	.	6 640	.	.	.	6 640	.	19
7	Erneuerungsfonds	91 083	29	91 083	29	.	.	.	.	19
8	Reservefonds	1 035	.	3 035	.	.	.	2 000	.	19
9	Überschuß an die Stadtkasse	.	.	.	.	.	.	.	.	21
	Summe:	771 671	79	771 671	79	249 896	.	249 896	.	

Festgestellt von der Stadtverordneten-Versammlung in den Sitzungen am 28. und 29. März 1906.

Städtischen Straßenbahn

Zeit

bis 31. März 1907.

Voranschlag für 1905								Rechnung für 1904								Rubr.-Nr.
Einnahme		Ausgabe		Überschuß		Zuschuß		Einnahme		Ausgabe		Überschuß		Zuschuß		
M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
910	.	32 200	.	.	.	31 290	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
622 100	.	378 180	.	243 920	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
2 580	.	140 570	.	.	.	137 990	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
120	.	67 660	.	.	.	67 540	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
.	.	5 100	.	.	.	5 100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
93 050	.	93 050	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7
1 000	.	3 000	.	.	.	2 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9
719 760	.	719 760	.	243 920	.	243 920	.	379 330	13	329 271	11	50 059	02	.	.	

Einnahme.	ℳ	₰	Betrag. ℳ	₰
1. Rechnungsrest aus früheren Jahren.				
Hier ist nichts vorzusehen	.	.	.	.
2. Gebäude.				
I. Pacht- und Mietzins.				
1. Aus Gebäuden und Grundstücken ꝛc.				
a. Geldanschlag der Dienstwohnungen im Verwaltungsgebäude (10 % der Gehalte der betr. Beamten):				
1. Schmidtmann, Betriebsleiter . . . . ℳ 520.—				
2. Kleiber, Werkmeister . . . . „ 237.50				
3. Höhle, Kassierer . . . . „ 252.50				
4. Schmittel, Kontrolleur . . . . „ 205.—	1215	.		
b. Hugo Thiele für Überlassung von zwei nach der Schöfferstraße gelegenen Fenstern des Wartehäuschens auf dem Höfchen zum Aushängen von Photographien lt. Vertrag vom 4. Juni 1904 eine jährliche Miete von . . .	150	.	1365	.
Summe . .	.	.	1365	.

der Städtischen Straßenbahn.

Ausgabe.			Betrag.	
	ℳ	₰	ℳ	₰
1. Rechnungsrest aus früheren Jahren.				
Nichts	.	.	.	.
2. Gebäude.				
I. Gemeinde-Grundsteuer.				
An die Stadtkasse für 1906 (956,60 ℳ Steuerkapital)	.	.	300	.
II. Brandversicherungsbeiträge.				
An Gr. Bezirkskasse Mainz I für das Jahr 1905 (ℳ Umlagekapital einschl. ℳ Zuschlagskapital für erhöhte Feuergefährlichkeit)	.	.	400	.
III. Baukosten.				
1. Verwaltungsgebäude:				
a. Unterhaltung in Dach und Fach (einschl. Heizungsanlage)	400	.		
2. Wagenhalle:				
a. Unterhaltung in Dach und Fach (einschl. Heizungsanlage und Einfriedigung)	1 000	.		
3. Wartehallen:				
a. Unterhaltung in Dach und Fach	60	.		
b. Versicherung der Glasscheiben. Die elf Spiegelglasscheiben an den Wartehallen auf dem Höfchen und auf der Kaiserstraße sind vom 15. Dezember 1904 ab auf fünf Jahre bei der Aktiengesellschaft „Hammonia“, Glasversicherungsgesellschaft des Verbandes von Glaser-Innungen Deutschlands in Hamburg, gegen Schaden durch Zerbrechen versichert. Die Prämie für die Zeit vom 15. Dezember 1904 bis dahin 1909 wurde mit 81 ℳ 60 ₰ im voraus bezahlt und im Rechnungsjahre 1904 ausgäblich verrechnet	.	.		
c. Bewachung der Wartehallen durch die Wach- und Schließgesellschaft . . .	100	.		
d. Abfuhr wasserhaltiger Latrinenmasse und Schornsteinreinigung	49	83	1 609	83
IV. Verzinsung und Tilgung der Kapitalaufwendungen.				
Zur Ablieferung an die Stadtkasse sind vorzusehen an: Zinsen: Tilgungen:				
nach Ordn.-Nr. 1 der Beilage 2 = ℳ 8 428,21 ℳ 1 252,43				
nach Ordn.-Nr. 2 der Beilage 2 = „ 12 562,47 „ 1 842,33				
nach Ordn.-Nr. 9 der Beilage 2 = „ 11,93 „ 340,80				
ℳ 21 002,61 ℳ 3 435,56	.	.	24 438	17
sonach im ganzen . . . . ℳ 24 438,17				
Summe . .	.	.	26 748	.
Abschluß.				
Die Ausgabe beträgt	.	.	26 748	.
Die Einnahme beträgt	.	.	1 365	.
Mithin ist ein Zuschuß erforderlich von	.	.	25 383	.

Einnahme.	ℳ	₰	Betrag. ℳ	₰
3. Betriebs- und Werkstättendienst.				
I. Verkehrs-Einnahmen.				
Als mutmaßliche Einnahmen werden hier eingestellt für zu fahrende 1 800 000 Wagenkilometer zu 35,5 ₰	.	.	639 000	.
II. Pachtbeträge (Reklame).				
1. Von Saarbach's News Exchange:				
a. Für Anbringung von Plakaten in den Wagen . . . . . . 2 072 ℳ				
b. Für Aufdruck von Reklamen auf den Rückseiten der Fahrscheine und Ermäßigungskarten, voraussichtlich . . . . 2 900 „	4 972	.		
2. Sonstige Einnahmen ungefähr	50	.	5 022	.
III. Erlös aus Abgabe von elektrischem Strom.				
Von der Süddeutschen Eisenbahn-Gesellschaft für Abgabe von elektrischem Strom können zur Erhebung gelangen	.	.	6 000	.
IV. Sonstige Einnahmen.				
1. Ersatz an Reparaturkosten	150	.		
2. Erlös für Abgabe abgängiger Altmaterialien, welcher nicht dem Erneuerungsfonds zufließt	300	.	450	.
V. Ersatz von Vorschüssen.				
Bezugnehmend auf die Erläuterung zu Rubr. 3. VI. der Ausgabe werden hier vorgesehen	.	.	25 000	.
zu übertragen . . .	.	.	675 472	.

der Städtischen Straßenbahn.

Ausgabe.			Betrag.	
	M	₰	M	₰
3. Betriebs- und Werkstättendienst.				
I. Betriebsdienst.				
1. Gehalte und Löhne der Kontrolleure und Schaffner:				
a. Für den ersten Kontrolleur, s. Besoldungsverz., Beil. 3, Ord.-Nr. 8 . . . 2 050 M				
b. Für den zweiten Kontrolleur (z. Zt. Hilfskontrolleur) . . . . 1 600 „				
c. Für 4 Schaffner (116 M für den Monat) . . . . 5 568 „				
d. Für 1 Schaffner (110 M für den Monat) . . . . 1 320 „				
e. Für 16 Schaffner (104 M für den Monat) . . . . 19 968 „				
f. Für 35 Schaffner (98 M für den Monat) . . . . 41 160 „				
g. Für 8 Schaffner (92 M für den Monat) . . . . 8 832 „				
h. Für Überstunden, Extrafahrten werden vorgesehen . . . . 1 500 „				
i. Für Lohnaufbesserungen, während des Rechnungsjahres 1906 . 582 „	82 580	.		
2. Für Dienstkleidung für Schaffner und Kontrolleure	2 500	.		
3. Für Schaffnerausrüstungen	200	.		
4. Pauschale für Schreibmaterialien an die Schaffner (lt. Verkehrs-Deputationsbeschluß vom 8. Februar 1905)	260	.		
5. Druck der Wertzeichen (Fahrscheine, Brückenscheine, Monatskarten usw.)	2 800	.		
6. Sonstige Ausgabe: Vergütung an die Agentur in Weisenau für Verkauf von Schüler- und Zeitkarten (3% der Einnahme)	100	.		
7. Löhne der Wagenführer:				
a. Für 1 Wagenführer (116 M für den Monat) . . . . . . 1 392 M				
b. Für 5 Wagenführer (108 M für den Monat) . . . . . . 6 480 „				
c. Für 28 Wagenführer (100 M für den Monat) . . . . . . 33 600 „				
d. Für 30 Wagenführer (92 M für den Monat) . . . . . . 33 120 „				
e. Für Überstunden und Extrafahrten werden vorgesehen . . . . 1 000 „				
f. Für Lohnaufbesserungen im Laufe des Rechnungsjahres . . . . 2 448 „	78 040	.		
8. Für Dienstkleidung für Wagenführer	2 500	.		
9. Strombedarf der Motorwagen – 940 000 K. W. St. à 12 ₰	112 800	.	281 780	.
II. Werkstättendienst.				
1. Gehalte und Löhne des Depotpersonals:				
a. Für den Werkmeister, s. Besoldungsverzeichn., Beil. 3, Ord.-Nr. 6 . 2 375 M				
b. Für 1 Vorschlosser, 4 Depotschlosser, 2 Werkstätteschlosser, 2 Dreher, 2 Schmiede, 2 Schreiner, 2 Lackierer, 2 Hilfsarbeiter, 12 Wagenwäscher, 1 Fuhrmann, insgesamt . . . . 33 500 „	35 875	.		
2. Dienstkleidung	300	.		
3. Materialverbrauch für Unterhaltung der Motor- und Anhängewagen:				
a. Für Schmiermaterial	2 000	.		
b. Für Reinigungsmaterial	1 500	.		
c. Für Material zur Instandhaltung der Motore	2 600	.		
d. Für Material z. Instandhaltung d. elektr. Teile d. Wagen, einschl. Stromabnehmer	1 500	.		
e. Für Material zur Instandhaltung der Wagenkasten	4 000	.		
f. Für Material zur Instandhaltung der Untergestelle und sonstigen mechanischen Teile der Wagen	3 000	.		
zu übertragen . .	50 775	.	281 780	.

Einnahme.			Betrag.	
	ℳ	₰	ℳ	₰
Ferner 3. **Betriebs- und Werkstättendienst.** Übertrag .	.	.	675 472	.
Summe . .	.	.	675 472	.
Abschluß.				
Die Einnahme beträgt	.	.	675 472	.
Die Ausgabe beträgt	.	.	425 576	.
Mithin ergibt sich ein Überschuß	.	.	249 896	.

der Städtischen Straßenbahn.

Ausgabe.			Betrag.	
	ℳ	₰	ℳ	₰
Ferner 3. **Betriebs- und Werkstättendienst.**				
Ferner **II. Werkstättendienst.** Übertrag .	50 775	.	281 780	.
4. Materialverbrauch in Werkstätten	1 000	.		
5. Für Unterhaltung und Erneuerung der Werkzeuge und Werkstattsinventarien werden vorgesehen	1 000	.		
6. Strombedarf in Werkstätten	800	.		
7. Strombedarf und sonstiger Materialverbrauch zur Beleuchtung der Werkstätten, der Wagenhalle und Remisen ꝛc. (ca. 5 500 K. W. St. à 55 ₰) . . . . rd	3 000	.		
8. Heizung der Werkstätten und Wagenhalle: a. Lohn für Heizer . . . . 1 205 ℳ b. Materialverbrauch . . . . 2 000 „	3 205	.		
9. Material für Reinigung der Werkstätten, Wagenhalle und Remisen	100	.		
10. Wasserverbrauch in Werkstätten, Wagenhalle und Remisen	1 500	.		
11. Beleuchtung und Reinigung der 3 Wartehallen	300	.		
12. Sonstiges	23	54	61 703	54
III. Ueberweisung an den Erneuerungsfonds.				
Gemäß Regulativ vom 7. April 1905 sind laut Beilage 1 hier einzustellen 7 ½ % von 432 859,41 ℳ	.	.	32 464	46
(Siehe auch Rubr. 7. III. in Einnahme.)				
IV. Ueberweisung an den Reservefonds.				
Gemäß Regulativ vom 7. April 1905 sind bis auf weiteres aus den Betriebseinnahmen dem Reservefonds zu überweisen	.	.	1 000	.
(Siehe Beilage 1 und Rubr. 8 der Einnahme.)				
V. Verzinsung und Tilgung der Kapitalaufwendungen.				
Zur Ablieferung an die Stadtkasse sind vorzusehen an: Zinsen: Tilgungen: nach Ordn.-Nr. 3. der Beilage 2 = ℳ 15 082,12 ℳ 2 232,26 nach Ordn.-Nr. 7. der Beilage 2 = „ 1 402,72 „ 2 097,50 nach Ordn.-Nr. 8. der Beilage 2 = „ 184,11 „ 2 629,29 ℳ 16 668,95 ℳ 6 959,05	.	.	23 628	.
sonach im ganzen . . . . ℳ 23 628,—				
VI. Vorlagen der Stadtkasse.				
Im Interesse einer übersichtlichen Abrechnung über die Anlieferung und Verwendung der Materialien wird ein besonderes Materialkonto geführt, auf welches die Kosten jener verrechnet werden. Nach Ablauf des Geschäftsjahres wird dann eine Verteilung auf die einzelnen Rubriken vorgenommen. Die Ersatzleistungen erscheinen unter Rubrik 3. V. der Einnahme	.	.	25 000	.
Summe . .	.	.	425 576	.

Einnahme.	M.	Pf.	Betrag. M.	Pf.
4. Bahnanlage.				
I. Gleisanlage.				
1. Von der Süddeutschen Eisenbahn-Gesellschaft für Unterhaltung, Reinigung und Erneuerung der Gleise, einschließlich Weichen, werden vorgesehen	1 000	.		
2. Von derselben für Verzinsung der Anlagekosten der Gleise	800	.		
3. Sonstige Einnahmen	.	.	1 800	.
II. Unterhaltung der Oberleitungen.				
1. Von der Süddeutschen Eisenbahn-Gesellschaft zur Unterhaltung und Erneuerung der Oberleitungen, sowie für Verzinsung der Anlagekosten derselben werden eingestellt	.	.	600	.
III. Unterhaltung und Reinigung der Straßen ꝛc.				
1. Von der Süddeutschen Eisenbahn-Gesellschaft für Unterhaltung der Straßenbefestigung werden vorgesehen	.	.	250	.
IV. Anerkennungsgebühren.				
Hier ist nichts einzustellen	.	.	.	.
zu übertragen . .	.	.	2 650	.

der Städtischen Straßenbahn.

Ausgabe.			Betrag.	
	ℳ	₰	ℳ	₰
4. Bahnanlage.				
I. Unterhaltung der Gleisanlagen.				
1. Löhne für Vorarbeiter, Streckenwärter und Streckenarbeiter:				
a. 1 Vorarbeiter . . . . 1 440 ℳ				
b. 4 Streckenarbeiter . . . . 3 840 „				
c. 5 Streckenarbeiter für 100 Tage . . . . 1 600 „				
d. 12 Streckenwärter . . . . 11 700 „				
e. Für Überstunden . . . . 2 100 „	20 680	.		
2. Für Dienstkleidung für die Streckenwärter	500	.		
3. Für Materialverbrauch zur Unterhaltung des Ober- und Unterbaues	600	.		
4. Sonstiger Aufwand	117	38	21 897	38
II. Unterhaltung der Stromzuführungsleitungen. (Oberleitung, Kabel ꝛc.)				
1. Löhne für Oberleitungsarbeiter:				
a. für 2 Schlosser und 1 Hilfsarbeiter . . . . 3 717 ℳ				
b. für Überstunden . . . . 500 „	4 217	.		
2. Materialverbrauch	1 000	.		
3. Unterhaltung der Werkzeuge und Geräte	200	.		
4. Sonstiges (einschl. Bereitstellen der Pferde)	1 200	.	6 617	.
III. Unterhaltung und Reinigung der Straßen.				
1. Für Unterhaltung des Pflasters längs der Straßenbahngleise	5 000	.		
2. Für Reinigung der Weichenentwässerungsanlagen	1 100	.		
3. Für Reinigung der Bahnstrecke von Eis und Schnee; Sand- und Salzstreuen . .	1 000	.		
4. Sonstiger Aufwand	.	.	7 100	.
IV. Anerkennungsgebühren.				
An die Stationskasse in Kastel für Anbringung einer Haltestellentafel eine jährliche Gebühr zahlbar am 1. April jeden Jahres im voraus	.	50		
An die Stationskasse in Mainz für Anbringung einer gleichen Tafel an der Unterführung der Weisenauer Straße eine jährliche Gebühr, zahlbar am 6. Juli jeden Jahres	1	.		
An dieselbe Kasse für Anbringung der Stromzuführungsleitungen für die Strecken Mainz-Weisenau und Mainz-Mombach an den Eisenkonstruktionen der Straßenüberführungen der Bahnlinien Mainz-Worms u. Mainz-Darmstadt 1 ℳ				
Mainz-Bingen u. Mainz-Wiesbaden 1 „	2	.	3	50
V. Ueberweisung an den Erneuerungsfonds.				
Gemäß Regulativ vom 7. April 1905 sind lt. Beilage 1 hier einzustellen:				
5 % von 746 720,07 ℳ	37 336	.		
5 % von 70 995,58 ℳ	3 549	78		
3 ½ % von 153 680,43 ℳ	5 378	82		
8 % von 115 926,44 ℳ	9 274	12	55 538	72
zu übertragen . .	.	.	91 156	60

Einnahme.			Betrag.	
	M.	Pf.	M.	Pf.
Ferner **4. Bahnanlage.** Übertrag . .	.	.	2 650	.
Summe . .	.	.	2 650	.
5. Allgemeine Verwaltungskosten.				
I. Vergütung für Wasserbezug in den Dienstwohnungen.				
Hier werden vorgesehen	.	.	36	50
II. Erlös aus Fundgegenständen.				
Als mutmaßliche Einnahmen werden hier eingestellt	.	.	30	.
zu übertragen . .	.	.	66	50

der Städtischen Straßenbahn.

Ausgabe.	ℳ	₰	Betrag. ℳ	₰
Ferner **4. Bahnanlage.** Übertrag . .	.	.	91 156	60
VI. Verzinsung und Tilgung der Kapitalaufwendungen.				
Zur Ablieferung an die Stadtkasse sind vorzusehen an: Zinsen: / Tilgungen:				
nach Ordn.-Nr. 4 der Beilage 2 = ℳ 43 660,88 / ℳ 6 441,52				
nach Ordn.-Nr. 6 der Beilage 2 = „ 4 923,10 / „ 912,90				
ℳ 48 583,98 / ℳ 7 354,42	.	.	55 938	40
sonach im ganzen . . . . ℳ 55 938,40				
Summe:	.	.	147 095	.
Abschluß.				
Die Ausgabe beträgt	.	.	147 095	.
Die Einnahme beträgt	.	.	2 650	.
Mithin ist ein Zuschuß erforderlich von	.	.	144 445	.
5. Allgemeine Verwaltungskosten.				
I. Gehälter 2c. für Beamte und Angestellte.				
1. Für den Betriebsleiter	5 200	.		
2. Für den Kassierer	2 525	.		
3. Für den Buchhalter	2 100	.		
4. Für den Sekretär	2 100	.		
5. Für den Bureaugehilfen	1 400	.		
6. Für den Materialverwalter	2 050	.		
7. Für den Kassenschaffner	1 350	.		
(Siehe Besoldungsverzeichnis Beilage 3 Ord.-Nr. 1—5, 7 und 9)				
8. Lohn für einen Hilfsarbeiter (3 ℳ pro Tag) rund	1 100	.		
9. Lohn für den Bureaudiener (116 ℳ für den Monat)	1 392	.		
10. Für Vertretung des Kassenschaffners und Aushilfe bei der Kasse	350	.	19 567	.
II. Sonstiger Verwaltungsaufwand.				
1. Kosten der staatlichen Beaufsichtigung	200	.		
2. Bureaukosten	2 000	.		
3. Tagesgebühren und Reisekosten	600	.		
4. Prozeßkosten	200	.		
5. Heizung, Beleuchtung und Reinigung der Bureaus	2 350	50		
6. Ergänzung und Unterhaltung des Inventars	200	.		
7. Wasserverbrauch	150	.		
zu übertragen . .	5 700	50	19 567	.

Einnahme.			Betrag.	
	ℳ	₰	ℳ	₰
Ferner 5. **Allgemeine Verwaltungskosten.** Übertrag . .	.	.	66	50
Summe . .	.	.	66	50

der Städtischen Straßenbahn.

Ausgabe.	ℳ	₰	Betrag ℳ	₰
Ferner 5. **Allgemeine Verwaltungskosten.**				
Ferner **II. Sonstiger Verwaltungsaufwand.** Übertrag . .	5 700	50	19 567	.
8. An die geschäftsführende Verwaltung des Vereins Deutscher Straßen- und Kleinbahn-Verwaltungen, sowie der innerhalb dieses Vereins bestehenden Freikarten-Vereinigung in Berlin ein Jahresbeitrag vorauszahlbar am 1. Januar j. Js.	200	.		
(Der Beitrag richtet sich nach der Betriebseinnahme und beträgt bei einer Jahreseinnahme von über 500 000 bis 1 000 000 ℳ für das Jahr 200 ℳ.)				
9. Jährlicher Mitgliedsbeitrag an den Elektrotechn. Verein	20	.		
10. Verschiedene Ausgaben	77	64	5 998	14
III. Gemeindegewerbesteuer einschl. Gewerbepatent.				
An die Stadtkasse für 1906 (2877 ℳ Steuerkapital)	.	.	792	30
IV. Feuerversicherung.				
Für die Versicherung der Motor- und Anhängewagen, der Werkstätteneinrichtung, der Mobilien und sonstigen Gerätschaften werden hier vorgesehen	.	.	598	98
V. Haftpflicht- und Unfallversicherung.				
Die Stadt Mainz ist der Vereinigung verschiedener Straßenbahn- und Kleinbahnverwaltungen behufs Sicherung von Ansprüchen Dritter in Haftpflicht- und Unfallfällen beigetreten. Zur Bestreitung des Beitrags für das Jahr 1906 werden hier vorgesehen 6,5 ‰ der Roheinnahme von 639 000 ℳ mit . . .	4 153	50		
Für Schadenersatzleistungen, deren Höhe 500 ℳ nicht übersteigen und die von der Gegenseitigkeitsversicherung nicht gedeckt werden, sind vorzusehen	600	.	4 753	50
VI. Verzinsung und Tilgung der Abfindungssumme für die Pferdebahn.				
Nach Ordn.-Nr. 5 der Beilage 2 sind zur Ablieferung an die Stadtkasse vorzusehen:				
an Zinsen	34 635	65		
an Tilgung	5 148	93	39 784	58
Summe . .	.	.	71 494	50
Abschluß.				
Die Ausgabe beträgt	.	.	71 494	50
Die Einnahme beträgt	.	.	66	50
Mithin ist ein Zuschuß erforderlich von	.	.	71 428	.

Einnahme.			Betrag.	
	M	Pf	M	Pf
6. Arbeiterversicherung.				
Nichts	.	.	.	.
Summe	.	.	.	.
7. Erneuerungsfonds.				
1. Erlös aus abgängigen Materialien	.	.		
2. Zinsen des Erneuerungsfonds	3 080	11		
3. Rücklagen aus den Betriebseinnahmen: Hier sind die bei den nachbezeichneten Ausgaberubriken eingestellten Beträge in Einnahme zu stellen und zwar:				
aus Rubr. 3. III. 32 464.46 M				
aus Rubr. 4. V. 55 538,72 „	88 003	18	91 083	29
Summe	.	.	91 083	29
8. Reservefonds.				
1. Ersparnisse aus den Baukapitalien: Hier ist nichts einzustellen	.	.		
2. Zinsen des Reservefonds 35 M				
3. Rücklagen aus den Betriebseinnahmen 1 000 „	1 035	.	1 035	.
(Hier ist der Betrag von Rubr. 3. IV. — Ausgabe — einzustellen.)				
Summe	.	.	1 035	.

der Städtischen Straßenbahn.

Ausgabe.			Betrag.	
	M	Pf	M	Pf
6. Arbeiterversicherung.				
1. Beiträge zur Ortskrankenkasse	.	.	3 000	.
2. Beiträge zur Invalidenversicherung	.	.	1 540	.
3. Beiträge zur Berufsgenossenschaft der Straßen- und Kleinbahnen	.	.	2 000	.
4. Zuschüsse zum Krankengeld im Betriebe verletzter Arbeiter (Gemäß § 12 Abs. 1 des Gewerbe-Unfallversicherungsgesetzes.)	.	.	100	.
Summe	.	.	6 640	.
Abschluß.				
Die Ausgabe beträgt	.	.	6 640	.
Die Einnahme beträgt	.	.	.	.
Mithin ist ein Zuschuß erforderlich von	.	.	6 640	.
7. Erneuerungsfonds.				
I. Für Erneuerung des Oberbaues, der Leitungen und der Betriebsmittel ist für das Rechnungsjahr 1906 nichts vorzusehen	.	.		
II. Anlage der Fondsmittel: Hier ist der Betrag der Einnahme einzustellen mit	.	.	91 083	29
Anmerkung: Die Mittel des Erneuerungsfonds werden mit Rücksicht auf § 6 des Regulativs bei der Städt. Sparkasse verzinslich angelegt.				
Summe	.	.	91 083	29
8. Reservefonds.				
1. Außerordentliche durch ungewöhnliche Umstände (Naturereignisse und Unglücksfälle) veranlaßte Ausgaben zur Instandhaltung der Bahn und der Betriebsmittel, sowie Anlage der Fondsmittel. Hier wird der Betrag der Einnahme eingestellt mit	1 035	.		
Anmerkung: Die Mittel des Reservefonds werden mit Rücksicht auf § 6 des Regulativs bei der Städtischen Sparkasse verzinslich angelegt.				
2. Zur Bestreitung unvorhergesehener Betriebsausgaben oder Ergänzung besonders vorgesehener Kredite werden vorgesehen	2 000	.	3 035	.
Summe	.	.	3 035	.
Abschluß.				
Die Ausgabe beträgt	.	.	3 035	.
Die Einnahme beträgt	.	.	1 035	.
Mithin ist ein Zuschuß erforderlich von	.	.	2 000	.

Einnahme.			Betrag.	
	ℳ	₰	ℳ	₰
9. Überschuß an die Stadtkasse.				
Nichts	.	.	.	.

der Städtischen Straßenbahn.

Ausgabe.	ℳ	₰	Betrag. ℳ	₰
9. Überschuß an die Stadtkasse.				
Die Einnahmen betragen	.	.	771 671	79
Die Ausgaben betragen	.	.	771 671	79
Vergleicht sich	.	.	.	.
An die Stadtkasse sind die unter den vorhergehenden Rubriken in Ausgabe vorgesehenen und in der Beilage 2 zusammengestellten Kapitalzinsen und Tilgungen abzuliefern und zwar:				
a. Zinsen . . . . 120 891,19 ℳ				
b. Tilgungen . . . . 22 897,96 „				
Zusammen: 143 789,15 ℳ				
In Einnahme unter Rubrik 83 der Betriebsrechnung bezw. Rubrik 35 der Vermögensrechnung der Stadt Mainz.				

Beilage 1.

Übersicht

über

den Bestand des Erneuerungsfonds und des Reservefonds.

Seite des Voranschlags	Rubr.-Nr. des Voranschlags	Nähere Beschreibung der Aufwendungen	ℳ	₰	Bestand Ende März 1906 ℳ	₰	Zuweisungen in 1906: Zinsen ℳ	₰	Zuweisungen in 1906: aus dem Betrieb %	ℳ	₰	Zuweisungen in 1906: im ganzen ℳ	₰	Entnahme in 1906 ℳ	₰	Bestand Ende März 1907 ℳ	₰
		A. Erneuerungsfonds.															
11	3. III.	Wagenpark	432859	41	32 464	46	1 136	26	7,5	32 464	46	33 600	72	.	.	66 065	18
13	4. V.	Oberbau	746720	07	37 336	00	1 306	76	5	37 336	00	38 642	76	.	.	75 978	76
„	„	Kabel	70995	58	3 549	78	124	24	5	3 549	78	3 674	02	.	.	7 223	80
„	„	Masten und Rosetten . .	153680	43	5 378	82	188	26	3,5	5 378	82	5 567	08	.	.	10 945	90
„	„	Oberleitung	115926	44	9 274	12	324	59	8	9 274	12	9 598	71	.	.	18 872	83
		Summe . .	1520181	93	88 003	18	3 080	11	.	88 003	18	91 083	29	.	.	179086	47
		B. Reservefonds.															
11	3. IV.	. . . .	.	.	1 000	00	35	00		1 000	00	1 035	00	.	.	2 035	00

Beilage 2.

Zinsen und Tilgungen.

für die

aus der Stadtkasse aufgewendeten Kapitalien.

(Der Stadtkasse sind von den Ursprungskapitalien, mit Ausnahme derjenigen für die maschinellen Anlagen, die Uniformierung und die provisorische Wagenhalle, 4 % zu vergüten, wovon 3 ½ % vom jeweiligen Restkapital als Zinsen und der Rest als Tilgung zu verrechnen sind. Die Kapitalien für die maschinellen Anlagen 2c. sind mit 3 ½ % zu verzinsen und mit den unten beigefügten Prozentsätzen zu tilgen.

	Seite des Voranschlags	Rubr.-Nr. des Voranschlags	1 Gegenstand	2 Ursprungs-Kapital ℳ	₰	3 Tilgungen bis Ende März 1906 ℳ	₰	4 Restkapital Ende März 1906 ℳ	₰	5 Jährliche Zinsen und Tilgungen 4 % ℳ	₰	6 3 ½ % Zinsen vom Restkapital (Spalte 4) ℳ	₰	7 Tilgungen (Differenz von Spalte 5 und 6) ℳ	₰
1	7	2. IV.	Kaufpreis für den Grund und Boden der Wagenhalle, des Verwaltungsgebäudes, der Werkstätten 2c. Hier wird die von den Stadtverordneten festgesetzte Bewertung (ungefähr 8420 qm) eingesetzt	242 016	00	1 210	08	240 805	92	9 680	64	8 428	21	1 252	43
2	7	2 IV.	Gebäude. Aufwendungen bis Ende 1904 Rechnungsj. nach Rubr. 10. III. 2a. V.-R 191 953,33 ℳ nach Rubr. 10. III. 2b. V.-R. 27 610,87 „ nach Rubr. 10. III. 2c. V.-R. 18 917,32 „ Zugang in 1905 ungefähr 134 924,59 „ 373 406,11 ℳ Hiervon ab Aufwendungen für die Heizungsanlagen . 13 286,11 ℳ (siehe maschinelle Anlagen) 360 120,00 ℳ	360 120	00	1 192	41	358 927	59	14 404	80	12 562	47	1 842	33
3	11	3. V.	Wagenpark. Aufwendungen bis Ende 1904 Rechnungsj. nach Rubr. 10. III. 6. V.-R. 388 313,16 ℳ Zugang in 1905 . . . . . 44 546,25 „ 432 859,41 ℳ	432 859	41	1 941	57	430 917	84	17 314	38	15 082	12	2 232	26
4	15	4. VI.	Oberbau, Kabel, Oberleitungen 2c. Aufwendungen bis Ende 1904 Rechnungsj. nach Rubr. 10. III. 3. V.-R. 693 259,77 ℳ nach Rubr. 10. III. 4. V.-R 336 248,33 „ 1 029 508,10 ℳ Hiervon ab die Einnahmen 5629,54 ℳ und 2633,60 ℳ 8 263,14 „ 1 021 244,96 ℳ Zugang in 1905 ungefähr 231 504,09 „ 1 252 749,05 ℳ Hiervon ab die Einnahme in 1905. . . . . 189,05 „ 1 252 560,00 ℳ	1 252 560	00	5 106	22	1 247 453	78	50 102	40	43 660	88	6 441	52
			zu übertragen . .	2 287 555	41	9 450	28	2 278 105	13	91 502	22	79 733	68	11 768	54

Ordn.-Nr.	Seite des Voranschlags	Rubr.-Nr des Voranschlags	1 Gegenstand	2 Ursprungs-Kapital M.	Pf.	3 Tilgungen bis Ende März 1906 M.	Pf.	4 Restkapital Ende März 1906 M.	Pf.	5 Jährliche Zinsen und Tilgungen 4 % M.	Pf.	6 3 1/2 % Zinsen vom Restkapital (Spalte 4) M.	Pf.	7 Tilgung (Differenz … Spalte 5 u…) %	M.
			Übertrag . .	2 287 555	41	9 450	28	2 278 105	13	91 502	22	79 733	68		11 768
5	17	5. VI.	Entschädigung für das Pferdebahnunternehmen an die Süddeutsche Eisenbahngesellschaft mit . . . . M. 1 416 989,46 Einnahmen in 04. 412 105,52 „ Einnahmen in 05. 10269,39 „ 422 374,91	994 614	55	5 024	42	989 590	13	39 784	58	34 635	65		5 148
6	15	4. VI.	Vorarbeiten, Bauleitung, Unvorhergesehenes. Aufwendungen bis Ende 1904 Rechnungsj. nach Rubr. 10. I. V.-R. 51 335,63 M. nach Rubr. 10. III. 8. V.-R. 54 713,35 „ 106 048,98 M. Hiervon ab Einnahme . . 1 248,96 „ 104 800,02 M. Zugang in 1905 für Vorarbeiten voraussichtlich . . 11 099,98 M. für Bauleitung und Unvorhergesehenes voraussichtlich . 30 000,00 „	145 900	00	5 240	00	140 660	00	5 836	.	4 923	10		912
				3 428 069	96	19 714	70	3 408 355	26	137 122	80	119 292	43		17 830
														Besondere Tilgung vom Ursprungskapital %	
7	11	3. V.	Maschinelle Anlagen. Aufwendungen bis Ende 1904 Rechnungsj. nach Rubr. 10. III. 5. V.-R. 18 722,69 M. Zugang in 1905 mutmaßlich 9 941,20 „ Heizungsanlage (s. Gebäude) 18 286,11 „	41 950	00	1 872	27	40 077	73	.	.	1 402	72	5	2097
8	11	3. V.	Uniformierung. Aufwendungen bis Ende 1904 Rechnungsj. nach Rubr. 10. III. 7. V.-R. 10 513,57 M. Zugang in 1905 Rechnungsj. 3,59 „	10 517	16	5 256	78	5 260	38	.	.	184	11	25	2629
9	7	2. IV.	Provisorischer Wagenschuppen auf dem Bismarckplatz. Aufwendungen bis Ende 1904 Rechnungsj. nach Rubr. 10. IV. V.-R . 2 654,61 M. Zugang in 1905 . . . . 340,80 „	2 995	41	2 654	61	340	80	.	.	11	93	100	340 8.. Rest
			Summe . .	3 483 532	53	29 498	36	3 454 034	17	.	.	120 891	19		22 897 96

Beilage 3.

Besoldungsverzeichnis.

Ordnungs-Nummer	Vor- und Familiennamen und Diensteigenschaft der Besoldeten	Dienstzeit am 1. April 1906 Jahre	Gehaltsstufe	Jährlicher Gehalt im einzelnen ℳ	₰	im ganzen ℳ	₰
1.	Schmidtmann, Julius, Betriebsleiter	$4\frac{5}{12}$	XVI	4 680	00		
	Dienstwohnung 10 % von 5200 ℳ, siehe Rubrik 2, I, 1a.	.	.	520	00	5 200	00
2.	Höhle, Ernst, Kassierer	$10\frac{6}{12}$	VII	2 272	50		
	Dienstwohnung 10 % von 2525 ℳ, siehe Rubrik 2, I, 1a.	.	.	252	50	2 525	00
3.	Zimmer, Christian, Buchhalter	$7\frac{6}{12}$	VI	.	.	2 100	00
4.	Schaab, Adam, Bureaugehilfe	1	III	.	.	1 400	00
5.	*Wittig, Karl, Sekretär	.	.	.	.	2 100	00
6.	Kleiber, Paul, Werkmeister	$4\frac{5}{12}$	VIII	2 137	50		
	Dienstwohnung 10 % von 2375 ℳ, siehe Rubrik 2, I, 1a.	.	.	237	50	2 375	00
7.	Stünkel, August, Materialverwalter	$10\frac{6}{12}$	V	.	.	2 050	00
8.	Schmittel, Konrad, Kontrolleur	$10\frac{6}{12}$	V	1 845	00		
	Dienstwohnung 10 % von 2375 ℳ, siehe Rubrik 2, I, 1a.	.	.	205	00	2 050	00
9.	Ohler, Franz, Kassenschaffner	1	II	.	.	1 350	00
	Summe	.	.	.	.	21 150	00

Anmerkung: Die mit * aufgeführten Personen sind nicht nach Maßgabe des Statuts vom 28. Juni 1876, die Dienstverhältnisse der Angestellten der Stadt Mainz betreffend, dekretmäßig angestellt, sondern nur auf Kündigung beschäftigt.

